Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Neues Rathaus. Tel. (Interurban) 134, 135.
Herausg. u. verantw. Redakteur R. Eigl
20. Jahrg. Wien Mittwoch 14. September 1910.

[illegible]

Am 21. März 1909 wurde mit den [illegible] ... 400 Arbeitstage ... 100.000 m³ zur Aufschüttung ... 25.000 ... 30.000 K ...

[illegible]

[illegible]

**Wiener Stadtrat.**

Sitzung vom 14. September.
Vorsitzende Bgm. Dr. Neumayer, V.B. Dr. Porzer und Hierhammer.

[illegible] ... der Liegenschaft ... 385 in Unter-Meidling ... (Ang.)

Die Schadloshaltung für den zur Straße abzutretenden Grund beim Um- bau des Hauses 5. Bez. ... im Ausmaße von 72·32 m² wird mit dem Pauschalbetrag von 2100 K bestimmt.

Das Projekt für die Kanalisation in der Meidlinger Hauptstraße ... wird ... mit den Kosten von 7000 K genehmigt.

[illegible] wird zustimmend zur Kenntnis genommen, daß laut einer Zuschrift des Sekretariates des Erzherzogs Rainer die mit Stadtratsbeschluß vom 14. Juli 1910 gestellte Bedingung auf Leistung eines Beitrages in der Höhe der halben Kosten für die Herstellung der Serpentinenstraße auf den Wilhelminenberg im 16. Bezirk an- genommen wurde. Es wird daher mit den Arbeiten zu dem vereinbarten Ter- mine am 1. Oktober 1910 begonnen werden.

StR. Grünbeck beantragt die Ver- besserung der öffentlichen Beleuchtung auf dem Fleischmarkt im 1. Bezirk durch Errichtung von 4 neuen halb- nächtigen Auerflammen (Kosten 600 K), ferner die Errichtung von 2 doppelarmigen Gaskandelabern mit 3 halb- und 1 ganznächtigen Gasglüh- doppelflamme ... auf dem ... in der Salvatorgasse.

(Ang.)

Nach einem Bericht des StR. Knoll wird die Baulinie für den ... Gürtel ... im ... Bezirk gelegenen ... bestimmt.

Nach einem Bericht des StR. Grün- beck wird die Errichtung einer Werkzeughütte im Türkenschanzpark für die Unterbringung von Garten- werkzeugen mit dem Erfordernisse von 3950 K genehmigt.

Nach einem Bericht des StR. ... wird die Schadloshaltung für den zur Straße abzutretenden Grund beim Hause 7. Bez. Kirchengasse 1a im Ausmaße von 59·4 m² mit dem Pauschalbetrage von 1500 K bestimmt.

**Zum Besuche des deutschen Kaisers.**

Der Stadtrat beschloß nach einem Bericht des V.B. Hierhammer, für die Aus- schmückung der Straßen u. Deko- rierung des Rathauses anläßlich der Ankunft des deutschen Kaisers u. dessen Besuches im Rathause am 20. d. M. einen Kredit von 20.000 K zu bewilligen.

**Kinderschutzamt der Stadt Wien.**

Der Stadtrat hat nach einem Bericht des V.B. Dr. Porzer als Mitglieder des Stadtrates in das Komitee zur Beratung der Organisationsbestimmun- gen und Festsetzung des Wirkungs- kreises des Kinderschutzamtes der Stadt Wien die StR. Dr. Haas, Grünbeck und Tomola gewählt.

**Firmung im Versorgungsheim.** Gestern nachmittags 3 Uhr spendete ... Erzbischof Dr. Nagl im Wiener Versor- gungsheim ... 40 Kranken ...

Pfleglingen das Sakrament der Firmung. Der jüngste Firmling zählt 16, der älteste 64 Jahre. Der Erzbischof wurde von dem Referenten Magistratsrat Dr. Dont, dem Hausseelsorger Pater Kotzner, Oberin ... Kaiser, den Beamten u. Ärzten begrüßt und in die Krankenheime geleitet. Als Firmpaten fungierten Angestellte des Hauses. Die Firmlinge erhielten auf Kosten der Gemeinde eine einfache Jause.

Die Gehaltsregulierung der Handarbeitslehrerinnen. Das Präsidium des Vereines der Handarbeitslehrerinnen Frau A. Hübel und M. Schmidt sprachen bei dem Abg. Direktor Schuhy und GR. Hussenbauer in Angelegenheit ihrer Gehaltsregulierung vor. Die Herren versicherten, für die Sache warm einzutreten wie bisher.

Vom Laufbrunnen. Morgen (Donnerstag) wird der Laufbrunnen am Schwarzenbergplatz zum letzten Mal um halb 9 Uhr abends in Betrieb gesetzt werden. Vom Sonntag den 18. d. angefangen bis Ende September beginnt der Betrieb jedesmal um 8 Uhr abends.

Zur Errichtung von Förderklassen. StR. Oppenberger interpellierte in der heutigen Stadtratssitzung den den Vorsitz führenden Bürgermeister über den bekannten Erlass des n.ö. Landesschulrates bezüglich der Errichtung von sog. Förderklassen in den Wiener Schulen, welches neue System in der Bevölkerung bereits Aufsehen hervorgerufen habe u. stellte den dringlichen Antrag, der Stadtrat möge den Bürgermeister in seiner Eigenschaft als obersten Vertreter der Stadt Wien und Vorsitzenden des Bezirksschulrates ersuchen, alle geeigneten Schritte einzuleiten, um die Zurückziehung des Landesschulratserlasses wegen der Errichtung von Förderklassen, welches System geeignet ist, in der Bevölkerung große Aufregung hervorzurufen, zu erwirken. – Der Stadtrat beschloss hierauf, den Bürgermeister zu ersuchen, sich diesbezüglich mit dem Statthalter in Verbindung zu setzen u. die geeigneten Schritte zu unternehmen, um eine Zurückziehung dieses Erlasses des Landesschulrates zu erwirken.

Lueger-Denkmal. Der neue Lueger-Klub in seiner Eigenschaft als Lueger-Denkmal-Komitee eingesetzt, hielt heute vormittags im Rathaus unter dem Vorsitz des Vizebürgermeisters Hierhammer eine Sitzung ab, in welcher einleitend betont wurde, daß über den Sommer keine intensive Sammlungstätigkeit entfaltet werden konnte, da die meisten der in Betracht kommenden Persönlichkeiten nicht in Wien weilten u. als unbestellbar zurückkamen, weshalb dem Komitee nur wenige Auslagen erwachsen sind. Die bisher eingelaufenen Beträge in der Höhe von 6000 K sind ganz spesenfrei ohne weitere Abzüge einbezahlt worden. Es wurde nun heute beschlossen, eine intensive Aktion einzuleiten u. vor allem die Sammlungen in den Bezirken durch die Bezirksvorsteher u. die Bezirksfunktionäre zu eröffnen. Die Sammelbogen mit den gezeichneten Spenden werden in den Gemeindebezirkskanzleien vom 1. bis 5. eines jeden Monates zur öffentlichen Einsicht aufliegen, worauf die im Vormonate eingelaufenen Spenden sofort an die städtische Hauptkasse abgeführt werden. Außerdem ist auch geplant, Sammlungen durchzuführen, für welche um die behördliche Bewilligung angesucht werden wird. Der bereits bekannte Aufruf wird nunmehr in tausenden von Exemplaren sowohl zur Versendung gelangen als auch durch die Bezirksvorsteher und Bezirkskomitees verteilt werden. Das engere Komitee beabsichtigt zur näheren Information aller Bezirksfunktionäre, um deren Mithilfe bei der Sammlung gebeten wird, die Bezirksvorsteher mit den Mitgliedern der Bezirksvertretungen, die Obmänner der Ortsschulräte u. Armeninstitute sowie die Bezirksobmänner der Bürgervereinigung ins Rathaus zu einer Besprechung einzuladen. Dem engeren Arbeitskomitee gehören außer dem Vorsitzenden V.B. Hierhammer ferner die GR. Hoffenmayer, Kleiner, Nagler u. Hippel sowie die Bezirksvorsteher Baumann u. kais. Rat Heidenreich an. Zuschriften sind zu richten an das Dr. Karl Lueger-Denkmal, 1. Bez. Neues Rathaus, Präsidialbureau.

Zu den Cholerafällen. Aus dem Berichte über die gestrige Debatte im Stadtrate wegen der Maßnahmen zur Verhütung der Choleragefahr wird richtiggestellt, daß StR. Hauser die Entfernung des sog. Notspitales im 20. Bezirk im Interesse dieses Bezirkes wünschte u. auf die zahlreichen Übelstände verwies, welche dieses Spital, das heute als Blattern-, morgen als Choleraspital verwendet werden kann, insbesondere mit Rücksicht auf die Gesundheits- und Verbauungsverhältnisse des 20. Bezirkes hervorruft. StR. Schneider unterstützte diese Forderung und wies sodann auf die Gefahren der Hadernmagazine in diesem Bezirk hin.

– Zur Erledigung des gestrigen Komiteebeschlusses wurde eine Kundmachung erlassen, die im Wortlaut beiliegt.

An die Herren christlichsozialen Wähler des 13. Bezirkes.

Die Reklamationsfrist für die am 26. Oktober 1910 stattfindende Reichsratswahl begann am Montag den 12. d. M. und endet am 25. September 1910. Die Wählerliste liegt zur Einsicht in der Gemeindebezirkskanzlei 13. Bez. Jagdschloßgasse 8 an Wochentagen von 8 Uhr früh bis 2 Uhr mittags und von 5 Uhr nachmittags bis 7 Uhr abends, an den beiden Sonntagen hingegen von 8 Uhr früh bis 4 Uhr nachmittags auf. Reklamationen können an Ort und Stelle mündlich oder schriftlich eingebracht werden, eventuell wolle man sich wegen diesbezüglicher Auskünfte an Herrn Bezirksvorsteher-Stellvertreter Karl Bayer, Hietzing, Altgasse 16 oder an die Funktionäre des 13. Bezirkes wenden.

Für den Bürgerverein des 13. Bezirkes

der Schriftführer Josef Dworak

der Obmann-Stellvertreter Franz Steyer.